

# Der Austausch ist alles andere als nur Käse

**Stäfa/Valens:** Die Partnerschaft Taminatal/Stäfa wird ausgedehnt

**Auf vier Taminataler Alpen werden die Stäfner nächsten Sommer Kühe mieten: Neben dem Käse soll aber der Absatz von weiteren einheimischen Produkten gefördert werden. Das ist eine weitere Etappe der Partnerschaft und im Zuge des Projekts Lokale Agenda 21.**

AXEL ZIMMERMANN \*

Die noch junge Gemeindepartnerschaft zwischen Stäfa und Pfäfers bringt die Unterländer und die Bergler einander näher. Kürzlich hat im nebfreien Valens ein weiteres Treffen stattgefunden. Gefeierte wurde mit den Stäfner Gästen die positive Entwicklung des Austausches von originellen Ideen und lokalen Produkten.

Die erste grössere Aktion, die Miete von Kühen auf der Pfäferser Alp Findels, wird nächstes Jahr auf die Tami-

nataler Alpen Lasa und Ladils sowie die Calfeisentaler Alp Malanseralp ausgedehnt. In Planung ist der Verkauf von Taminataler Produkten auf Stäfner Märkten, eventuell sogar in den dortigen Läden. Dafür braucht es aber noch weitere Abklärungen.

Mehrere gegenseitige Besuche haben die Partnerschaft so weit gefestigt, dass sich Leute und Vereine näher kennen gelernt haben: «Es war köstlich – wie die Fürsten sind wir bewirtet worden», erinnert sich zum Beispiel der Valenser Jakob Rupp an den herbstlichen Besuch in Stäfa (die «ZSZ» berichtete darüber).

## **Drei Ausflüge ins Taminatal**

Umgekehrt werden die Stäfner nächstes Jahr gleich zu drei Begegnungen ins Taminatal eingeladen: Los geht es am 26. Februar mit einer Winterwanderung und einem Fondue-Essen auf dem St. Margrethenberg.

Ein Höhepunkt gegenseitiger Kontakte wird im Sommer die Einweihung des Viergemeindepunktes auf dem Berg Monteluna sein. Dort, wo die Gebiete der Ortsgemeinden Pfäfers, Valens, Vasön und Vättis zusammenkommen, sollen sich auch die Delegationen vom Taminatal und von Stäfa treffen. Eine dann anzubringende Tafel soll die Partnerschaft zwischen den vier Taminataler Ortsgemeinden und der zürcherischen Gemeinde Stäfa besiegeln.

In guter Erinnerung bleibt zum Beispiel die diesjährige Alpabfahrt nach Pfäfers. Schon lange nicht mehr so viele Leute standen am Wegrand und haben sich für die Kühe interessiert. Die Stäfner sind scharenweise gekommen, um ihre gemieteten Tiere zu begrüßen. Vorgängig aber waren auch Alpbesuche und -arbeitstage veranstaltet worden. Kontakte ergeben sich zudem auf Vereinsebene:

Der Männerchor Stäfa hatte den Männerchor Valens besucht. Längst ist die Partnerschaft Pfäfers - Stäfa über den Käsehandel hinaus gewachsen.

## **Sanfter Tourismus als Ziel**

«Wir wollen unsere Partnerschaft nicht auf den Käse beschränken», erklärt Jacques Vontobel. Er ist die treibende Stäfner Kraft der Verbindung zwischen Pfäfers und Stäfa und freut sich am zunehmenden Erfolg.

Einerseits sieht Vontobel die Direktvermarktung von einheimischen Produkten als gegenseitige Chance, andererseits möchte er den sanften Tourismus der Stäfner im Taminatal fördern. Die unzähligen Naturschönheiten bilden eine gute Grundlage für die Umsetzung des Vorhabens.

\* Axel Zimmermann ist Redaktor der Zeitung «Sarganserländer».